

L00222 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 14. 6. 1893

14. 6. 93.

I. GRILLPARZERSTR 7.

Verehrtester Herr Doktor,

- 5 besten Dank für die Erledigung meiner Einfendung. Leider aber haben Sie mir meine andern Fragen wieder nicht beantwortet, und ich erfuche Sie neuerlich, mir gütigst mittheilen zu wollen, ob Sie mein dreiaktiges Schauspiel, Das Märchen, welches in der nächsten Saison am Lessingtheater zur Aufführung kömt, im Laufe dieses Somers veröffentlichen wollen. Ich war so frei, Ihnen vor
10 etwa 1 Jahr ein Exemplar deselben zu senden; wollen Sie das Stück bringen, so erhalten Sie sofort ein neues Exemplar zugeschickt.
Mir wäre eine Veröffentlichung in der Fr. Bühne sehr werthvoll, und ich glaube, daß das Schauspiel Ihren Leserkreis interessiren würde. – Aber freilich müßte das Stück von Juli an erscheinen. –
15 Ich hoffe, verehrtester Herr Doktor, daß sich unsere Interessen in diesem Fall begegnen werden und sehe Ihrer baldigen Antwort entgegen.
In aufrichtiger Hochachtung

Arth Schnitzler

- ✎ Versand durch Arthur Schnitzler am 14. 6. 1893 in Wien
Erhalt durch Wilhelm Bölsche im Zeitraum [15. 6. 1893 – 19. 6. 1893?] in Berlin
- ♥ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1769.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 930 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Bölsche: als »Erl[edigt]« gezeichnet
- 📖 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 463.
2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Herausgegeben von Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 689 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

QUELLE: Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 14. 6. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00222.html> (Stand 14. Februar 2026)